



Presseinformation

München, im Januar 2023

Startschuss für das „Kramer-Areal“

- Stadt Überlingen und Wacker Neuson Group haben sich auf die Ausarbeitung eines städtebaulichen Vertrags für das Überlinger „Kramer-Areal“ verständigt
- Vertrag soll Rahmenparameter für die bauliche Entwicklung des früheren Werksgeländes regeln
- Städtebaulicher Wettbewerb startet im Frühjahr 2023
- Projektbüro und Website werden zum Projektstand informieren

Ende Dezember hat der Gemeinderat der Stadt Überlingen in einer nichtöffentlichen Sitzung der Ausarbeitung eines städtebaulichen Vertrages für die als „Kramer-Areal“ bekannte Fläche an der Nussdorfer Straße in Überlingen zugestimmt. Zuvor hatte sich die Stadtverwaltung mit der in München ansässigen Wacker Neuson Group als Eigentümerin des Geländes über die Eckpunkte der weiteren städtebauliche Entwicklung geeinigt. „Wir freuen uns schon darauf, nach Abschluss des Vertrages gemeinsam mit der Stadt Überlingen in den städtebaulichen Wettbewerb einzusteigen und zu verfolgen, wie auf dem Kramer-Areal ein innovatives und nachhaltiges Quartier entstehen wird!“, so Andreas Pesch, Projektverantwortlicher bei der Wacker Neuson Group.

Städtebaulicher Vertrag als Leitlinie für Bebauungsplan

Grundlage der weiteren Entwicklung zum Baugebiet ist ein städtebaulicher Vertrag, der nun rechtlich ausformuliert wird und der im Einklang mit dem Überlinger Wohnbaulandmodell 2030 grundlegende Vorgaben für die planerische Entwicklung, beispielsweise für den geförderten Wohnungsbau, das Verfahren des Wettbewerbs und die Kostenbeteiligung der Wacker Neuson Group regeln wird. Nach Vertragsunterzeichnung sowie der Zustimmung im Gemeinderat startet im Frühjahr dann der städtebauliche Wettbewerb, um das Kramer-Areal unter öffentlicher Beteiligung der Überlinger Bürgerschaft zu entwickeln. Ergebnis dieses Wettbewerbs ist dann die Vorlage für einen Bebauungsplan, welche voraussichtlich Ende des Jahres 2023 der Öffentlichkeit vorgestellt werden könnte. „Als Architekt und Stadtplaner freut es mich ganz besonders, gemeinsam mit den Vertretern der Wacker Neuson Group nun den Startschuss zur weiteren baulichen Entwicklung an diesem traditionsreichen und attraktiv gelegenen Standort in unmittelbarer Nähe zum Bodensee geben zu können“, sagt der Überlinger Bürgermeister Thomas Kölschbach. Ziel aller Beteiligten ist es, die Öffentlichkeit von Anfang an eng in das Projekt einzubinden und transparent über den Arbeitsstand zu informieren. So wird es voraussichtlich Anfang März eine Bürgerversammlung geben, außerdem wird die Wacker Neuson Group auf dem Kramer-Areal an der Nussdorfer Straße mit Start des städtebaulichen Wettbewerbs ein Projektbüro als Anlaufstelle für interessierte Überlinger einrichten. Zusätzlich wird eine eigene Website ab Frühjahr umfassend und jeweils aktuell zu dem Projekt und den laufenden neuen Entwicklungen informieren.



Presseinformation

Über Wacker Neuson und das Kramer-Areal

Zur Wacker Neuson Group, einem führenden Hersteller von Baugeräten und Kompaktmaschinen, gehört neben den Marken Wacker Neuson und Weidemann die Marke Kramer. Das Unternehmen war damals Namensgeber des bis heute als „Kramer-Areal“ bezeichneten Industriestandorts in Überlingen. Die Kramer-Brüder gründeten das Unternehmen im Jahr 1925 in Gutmadingen. Schnell entwickelte sich Kramer zu einem führenden Hersteller von Traktoren. Das Jahr 1940 markierte den Beginn der Traktorenproduktion auf dem heutigen Kramer-Areal in Überlingen. Im Jahr 1987 ging dort der erste Radlader mit Allradlenkung in Serie. Aufgrund der steigenden Nachfrage ist das Unternehmen im Jahr 2008 im Zuge einer notwendigen Werkserweiterung von Überlingen nach Pfullendorf übersiedelt. Heute bietet Kramer seinen Kunden aus der Bau- und Landwirtschaft ein umfangreiches Portfolio aus besonders wendigen und geländegängigen Rad- und Teleskopladern.

Ihre Ansprechpartnerin:

Monika Westermayr

Corporate Communications Manager
Wacker Neuson SE
Preußenstraße 41
80809 München
Tel. +49-89-354 02-1224
monika.westermayr@wackerneuson.com
www.wackerneuson.com
www.wackerneusongroup.com

Über die Wacker Neuson Group:

Die Wacker Neuson Group ist ein international tätiger Unternehmensverbund mit rund 6.000 Mitarbeitenden. Im Geschäftsjahr 2021 lag der Umsatz bei 1,87 Mrd. Euro. Als ein führender Hersteller von Baugeräten und Kompaktmaschinen bietet der Konzern seinen Kunden weltweit ein breites Produktprogramm, umfangreiche Service- und Dienstleistungsangebote sowie eine leistungsfähige Ersatzteilversorgung. Das Angebot richtet sich vor allem an Kunden aus dem Bauhauptgewerbe, dem Garten- und Landschaftsbau, der Landwirtschaft, den Kommunen und der Recyclingbranche sowie an Bahnbetriebe und Industrieunternehmen. Zur Unternehmensgruppe gehören die Produktmarken Wacker Neuson, Kramer und Weidemann. Die Aktie der Wacker Neuson SE wird im regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt (ISIN: DE000WACK012, WKN: WACK01) und ist im SDAX der Deutschen Börse gelistet.